

Aktennotiz

zur Versuchsflächenaufnahme und Starkholznutzung im Oktober 2020

1. Durchgeführte Arbeiten

- Starkholznutzung laut Behandlungsplan
- Grundflächenaufnahme
- Höhenmessung
- Aufnahme der Vorbaugruppen (Ta und Bu)
- Verjüngungsaufnahme
- Nummerierung und Grenzmarkierung

2. Bestandesbeschreibung

124-jähriges Fichtenaltholz. Häufig mit Rücke- oder Fällschäden, insgesamt extrem hoher Anteil zN (Käfer und Sturm), keine planmäßige Bewirtschaftung möglich. Die Ta-Vorbaugruppen sind bis zu 11 m hoch, häufig mit Krebsbefall. Die Bu-Vorbaugruppen sind bis zu 13 m hoch. Auf ca. 50% der Fläche kommt Fi-Naturverjüngung, auf der Restfläche starker Brombeerwuchs. Die ursprünglich für 2019 geplante Aufnahme wurde aufgrund der Holzmarktsituation auf Wunsch des Forstamtes verschoben.

Feld 1: Zielstärkennutzung, Überführungszeitraum 50 Jahre – **neu 35 Jahre**

Der Bestand befindet sich in Auflösung, die vorgesehen Nutzugsmenge wurde durch die Entnahme von Käferbäumen übertroffen. Es wäre sinnvoll den Altholzbestand zu nutzen. Weitere Verjüngung ist nicht zu erwarten, in die Brombeernester könnten einzelne Dgl gepflanzt werden.

Feld 2: Saumweise Verjüngung, Verjüngungszeitraum 35 Jahre

Der Bestand befindet sich in Auflösung. Ein Großteil der vorgesehenen Nutzugsmenge wurde durch die Entnahme von Käferbäumen erledigt. Der obere teil (oberhalb der Rückegasse ist bis auf eine Kiefer vollständig geräumt.

Feld 3: Vorratspflege

Der Bestand befindet sich in Auflösung, die vorgesehen Nutzugsmenge wurde durch die Entnahme von Käferbäumen weit übertroffen. Es wäre sinnvoll den Altholzbestand zu nutzen.

Noch durchzuführende Arbeiten

FVA: Reichhöhenästung in den Vorbaugruppen,

Schlagpflege

Nummerierung

Nächste Aufnahme und Starkholznutzung in 5 Jahren (H 2025).

24.08. 2021

Andreas Ehring